

# Sinfonietta Mk.II

Jetzt auch als Tuning- Version mit Mullard- Röhren EL34 und 12 AX7 lieferbar! Neu! Zusätzlich mit GE 12AT7WC gegen Aufpreis!

2/2004

**Audio  
phile**  
DAS HIGH END MAGAZIN

Bewertung: Weltklasse ★★★★★

stereoplay Testurteil

stereoplay  
HIGHLIGHT

Klang	Spitzenklasse 55 Punkte
Gesamturteil	gut - sehr gut 75 Punkte
Preis/Leistung	überragend



## Technische Daten:

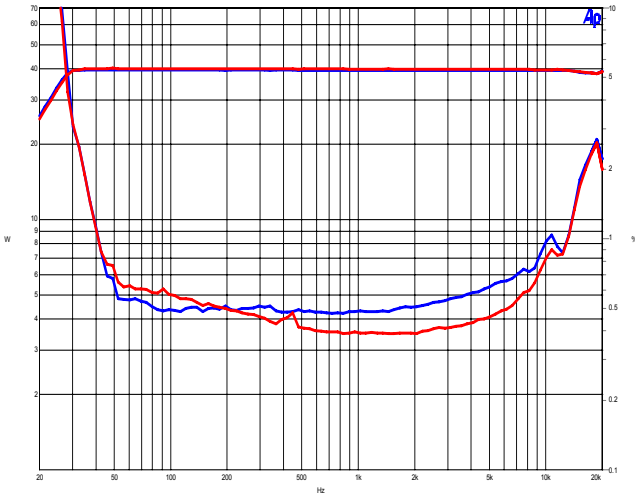
Leistungsfrequenzgang:	20 Hz - 30 kHz
Leistung hierbei, typisch:	2 x 40 W/ Sin. / 8 Ω *
Leistung bei THD/ 1 kHz/ 1%:	2 x 40 W/ Sin. / 8 Ω *
Abmessungen B x H x T :	33 x 18,5 x 36,5 cm
Leistungsaufnahme standby :	≤ 0,1W
Leistungsaufnahme total :	220W

\* Bei Ausführung mit LUA EL 34

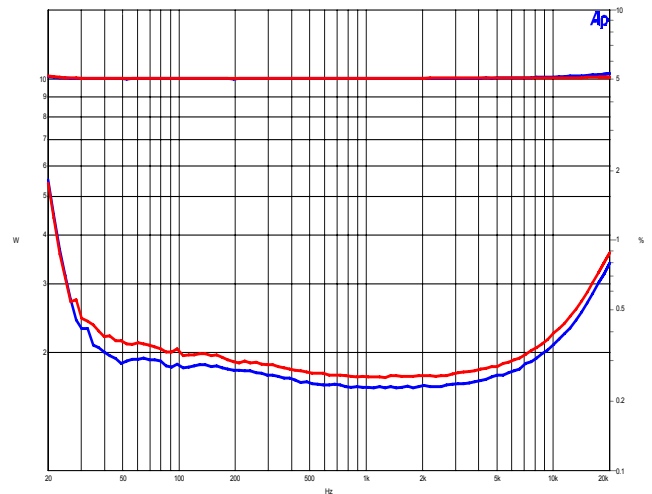
IR. Fb., Standby, Mute, Lautstärkeregelung, Bias- Einmessung per LED, zwei-seitig durchmet. Leiterplatte für beste Übersprechdämpfung, WIMA MKP10 Zweilag Kondensatoren für besten Klang, elektronische Schutzschaltung, Elektronischer Softstart für lange Röhren-Lebensdauer, Phasenkontroll- Anzeige, Design- Gerät mit kobaltblauer Gehäusefarbe.  
Selektierte und gemessene Geräte mit garantierten Daten.

Leistungsdaten typisch. Änderungen die dem technischen Fortschritt dienen, bleiben uns jederzeit und ohne vorherige Ankündigung und Hinweis auf die bestehenden Daten vorbehalten.

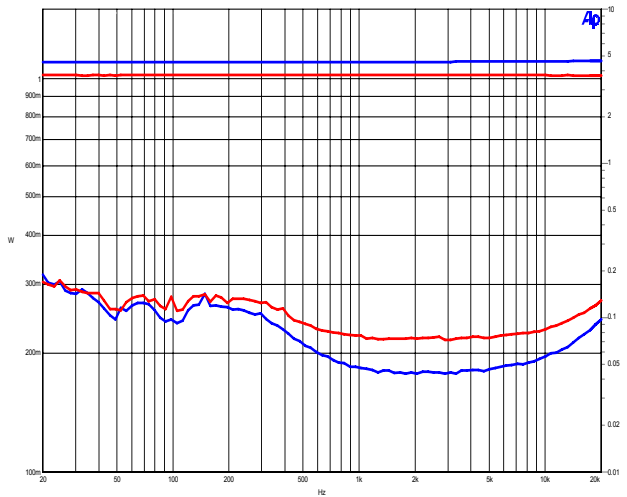
LUA Sinfonietta Sämtliche Messungen mit exzellenten Röhren von LUA, Svetlana, Tesla, Sovtek, Golden Dragon, General Electric, Philips -Jan, General Electric ,u.a., ausgeführt.



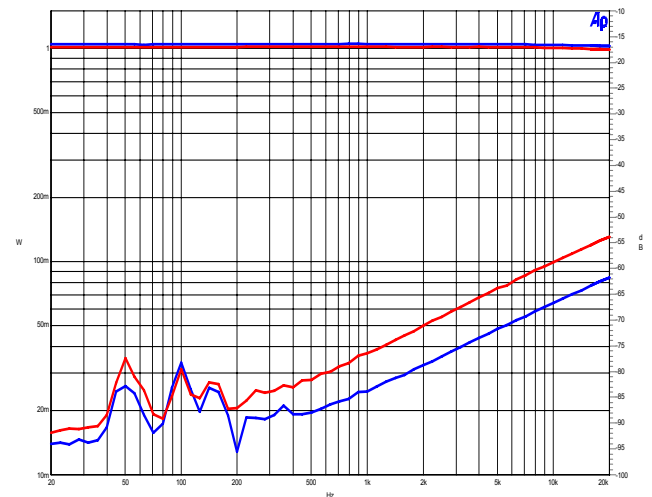
Verzerrungen THD+N 2x 40 Watt / Sinus  
1kHz / typ.  $\leq 1\%$  (0,488% / 0,392%)



Verzerrungen THD+N 2x 10 Watt / Sinus  
1 kHz / typ.  $\leq 0,3\%$  (0,229% / 0,254%)



Verzerrungen THD+N 2 x 1 Watt / Sinus  
1kHz / typ.  $\leq 0,1\%$  (0,047% / 0,076%)



Übersprechdämpfung L/ R // R/ L  
1 kHz /  $\geq 75$  dB (-83,84 dB / -76,41 dB)

**Testzitat audiophile 2/2004:** Eine unglaublich sensible Seele, muss der Hörtester beifügen. Denn für nichts eignete sich der Sinfonietta besser, als das Feinste, das Innerste, den wunderbar schimmernden Kern der Klänge offen zu legen. Wie kaum ein anderer erschließt er die prächtige Piano-Welt eines Brad Mehldau, eines Gonzalo Rubalcabas oder eines Jacky Terrason. Wo es sonst oft nur perlt oder plätschert, zelebriert der Lua - von der Anschlags-finesse bis hin zum zarten Ausglühen - Ton für Ton. Wo die Zeit sonst eher nur noch dahinzieht, deckt er scheinbar mühelos subtilste rhythmische Spannungsbögen auf. Davon profitieren auch Weltklasse-Drummer, wobei der Sinfonietta auch hingebungsvoll zeigt, wie feinfühlig ein Besen das Tom-Tom-Fell streicheln kann. Wobei er auch Bässe, wie sie sich in Schwärze ergehen, lebendig pulsieren und in höheren Lagen zu singen beginnen, meisterhaft reanimieren kann. Im übrigen zeichnet sich der Sinfonietta durch eine für Röhren fast untypisch große Übertragungsbandbreite aus, die

von wenigen Hertz bis nahezu 200 kHz reicht. Das rührt nicht etwa von übermäßiger Gegenkopplung, sondern von optimalen Ausgangsübertragern her.

**Zitat stereoplay 3/04:** ... eine echte Bereicherung des Angebots vor allem für audiophile Geister, die sensible Musik mögen. Indem der Lua einzelne Töne auf fast magisch anziehende und intensive Weise zelebriert, strebt er nicht zu Donnerwetter-Effekten, er kommt vielmehr auf den musikalischen Punkt.

Neu, Sinfonietta Mk.II:

Neue Netzteile mit Schnittbandkerntrafos und Vishay-Philips Siebkondensatoren mit 1.700µF Gesamtkapazität und vieles andere mehr.